Von den Pausen.

Die Pausen sind gar wicht'ge Dinge,
Von denen denk' ja nicht geringe,
Sie sicher und gefühlvoll singen
Das will nicht jedem gleich gelingen.
Ein kurzer, dicker Querstrich, wenn
Er unter vierter Linie, denn
Machst für 'nen vollen Ton 'ne Pause,
Steht nichts mehr da, dann gehst nach Hause.
Wenn über dritter Linie ist ein Strich,
Dann bleibst 'nen halben Ton im Stich;
Der Schnörkel, aufwärts biegend, spricht:
Ein Viertel schweig' mal, spiele nicht!
Find'st aber Balken Du mit Fahnen,
Dann hoffentlich wird's gleich Dir ahnen,
Dass Pausen, Noten gleich, sich schmücken,
D'ran ihren Werth zu finden, wird Dir glücken!

Die ganze Pause. Halbe Pause. Viertelpause. Achtelpause. Sechzehntel-pause. Zweiundreissig-stelpause. Vierundsech-zigstelpause.

Die Fahnen bei 4, 5, 6 und 7 erinnern an die Noten gleichen Werthes.

Auch die Pausen werden durch Punkte, seltener durch Doppelpunkte an der rechten Seite in ihrem Werthe verlängert; sie haben dieselbe Bedeutung wie bei den Noten.

http://www.digibib.tu-bs.de/?docid=00000515